

N<sup>ro</sup>. 98.

Donnerstag den 17. August

1837.

**Gubernial-Verlautbarungen.**Z. 1123. (1) Nr. 18975/16896  
Concurs-Verlautbarung.

Da bei dem k. k. Gubernium des österr. reichischen Küstenlandes die Stelle eines Gubernialrathes und Protomedicus, mit dem Gehalte von 2500 fl., in Erledigung gekommen ist, so werden alle Jene, welche die für diese Stelle erforderlichen Eigenschaften und die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und französischen oder einer anderen slavischen Sprache besitzen, und die Stelle zu erhalten wünschen, aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche bis 16. September d. J. bei diesem Gubernium einzureichen. — Vom k. k. Gubernium Triest am 29. Juli 1837.

Z. 1122. (1) Nr. 19134/35276  
Concursauschreibung

vom k. k. böhm. Landesgubernium. — Zur Wiederbesetzung einer Adjunctenstelle bei dem böhmischen k. k. Fiscalamte. — Durch das Absterben des k. k. Fiscaladjuncten Michael Junek ist bei dem böhmischen k. k. Fiscalamte eine Adjunctenstelle, mit welcher ein Gehalt jährlich 1500 fl. C. M. aus dem Cameralfonde verbunden ist, in Erledigung gekommen. Zur Wiederbesetzung dieser erledigten Stelle höherer Classe, als auch für die durch Vorrückung allenfalls in Erledigung kommende niedere Adjunctenstelle bei dem böhmischen k. k. Fiscalamte, mit welcher der Gehalt von 1000 fl. C. M. gleichfalls aus dem Cameralfonde verbunden ist, wird der Concurs bis letzten September l. J. mit dem Beifuge ausgeschrieben, daß diejenigen Competenten, welche die gesetzlich vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen und eine dieser Stellen zu erhalten wünschen, ihre mit den gehörigen Zeugnissen belegten Gesuche während der Concursfrist bei dem böhmischen k. k. Fiscalamte einzubringen haben. Nach Weisung des hohen Hofkammer-cretes vom 13. Juni 1828, H. Z. 23340, müssen die Competenten für Fiscaladjunctenstellen 24 Jahre alt, Doctoren der Rechte, von tadellosem Le-

benswandel und nach Erlangung des Doctorats drei Jahre entweder bei einem Advocaten, bei einem k. k. Fiscalamte oder bei einer andern landesfürstlichen Justizbehörde in der Praxis gewesenen und mit dem Zeugnisse über die bestandene Fiscalprüfung versehen seyn, folglich über alle diese Erfordernisse den Ausweis beibringen. — Prag am 22. Juli 1837.  
Heinrich Hruschowsky R. v. Hruschowa,  
k. k. Gubernialsecretär.

Z. 1106. (3)

Es wird von Seite der Direction des medicinisch-chirurgischen Studiums zu Laibach hiezu bekannt gemacht, daß der Hebammen-Unterricht in der Landessprache für Hebammen am 1. October d. J. beginnen werde. — Laibach den 10. August 1837.

Z. 1101. (3) Nr. 17375.  
N a c h r i c h t.

Es hat nun der zweite Theil des ersten Bandes der hierländigen Ergänzungsammlung der seit 17. October 1813 bis Ende December 1814 erlassenen politischen Cameral- und Justiz-Hoeseze die Presse verlassen, wovon dem k. k. Landesortamt in Laibach mehrere Exemplare zum Verschleiß übergeben wurden. — Liebhaber davon können bei demselben das Exemplar um 1 fl. 30 kr. C. M. erhalten. — Laibach am 27. Juli 1837.

**Kreisämtliche Verlautbarungen.**

Z. 1110. (2)

K u n d m a c h u n g.

Wegen Bewerkstelligung der Reconstruction des ober dem Thurmarresse Nr. 13 im hierortigen Strafhause befindlichen Dachgerüstes und der Ueberlegung des ober eben diesem Arrekte befindlichen Dippelbodens, dann der Abtheilung der Aufsehers- und Kerkermeistersküche mittelst einer Scheidewand, wird in Folge hohen Gubernialdecretes vom 27. v. M., Z. 17564, am 22. l. M. in den gewöhnlichen Vormittagsstunden bei diesem Kreisamte eine

Minuendo = Licitation abgehalten werden. — Welches den Unternehmungslustigen mit dem Beifolge zur Kenntniß gebracht wird, daß die Maurerarbeit auf 79 fl. 7 1/2 kr.; das Maurermaterial auf 117 fl. 51 5/8 kr.; die Zimmermannsarbeit auf 229 fl. 54 7/8 kr.; das Zimmermannsmaterial auf 246 fl. 57 3/8 kr.; die Tischlerarbeit auf 6 fl.; die Schlosserarbeit auf 10 fl. 20 kr.; die Glaserarbeit auf 1 fl. 15 kr.; die Anstreicherarbeit auf 2 fl. 40 kr.; somit die gesammten Herstellungen auf 694 fl. 6 3/4 kr. veranschlagt sind. — K. K. Kreisamt Laibach am 8. August 1837.

Z. 1121. (1) Nr. 9954.

**Verlautbarung.**

An der Armenfonds = Herrschaft Landspreis in Unterkrain werden 561 n. d. Cimer Wein von der fünf- und sechsunddreißiger Fassung am 29. August d. J. früh 9 Uhr ohne Geschirr, gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Neustadt am 8. August 1837.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 1117. (1) Nr. 6161.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Kirche zu Ziumicello bei Görz, unter Vertretung der k. k. Kammerprocuratur, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der in Verlust gerathenen krainisch = ständischen Aerial = Obligation Nr. 2721, ddo. 1. August 1792, à 3 1/2 % pr. 200 fl. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte ständische Aerial = Obligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermaßen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerin, der Kirche Ziumicello bei Görz, die obgedachte Aerial = Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 29. Juli 1837.

Z. 1116. (1) Nr. 6384 Civ.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Franzisca Belz, Mutter und Vormünderinn ihres Sohnes Blas Belz, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 27. April 1837 verstorbenen Lu-

cas Belz, die Tagsatzung auf den 21. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermaßen, solchen sogewiß anmelden und rechtsgestend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 5. August 1837.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

Z. 1105. (3) Nr. 5068.

**Verlautbarung.**

Am 19. d. M. Vormittag um 11 Uhr wird am Rathhause die Minuendo = Versteigerung zur Herstellung der Einfriedung des erweiterten Gottesackers zu St. Christoph abgehalten, und zum Ausbothe der Betrag an Maurer- und Handlanger-, dann Zimmermannsarbeit und des Zimmermanns = Materials, mit 115 fl. 21 kr. angenommen werden. Die Licitations = Bedingnisse sind täglich im Expedit des Magistrates einzusehen. — Stadt- magistrat Laibach am 7. August 1837.

Z. 1103. (3) Nr. 10037/1191 Z. M.

**Concurs.**

Bei dem k. k. Hauptzollamte in Laibach ist die erste Officialstelle, mit welcher ein Gehalt von jährlichen 600 fl. und die Verbindlichkeit zur Leistung einer dem einjährigen Gehalte gleichkommenden Caution verbunden ist, in Erledigung gekommen. Zur provisorischen Wiederbesetzung dieses Dienstplatzes wird der Concurs bis 15. September l. J. mit dem Bedeuten eröffnet, daß, wenn die definitive Aemter-Bestellung mittlerweile weiter vor sich gehen sollte die Besetzung dieser Dienststelle, so wie der übrigen des gedachten Hauptzollamtes, nach dem definitiven Aemterstatus vorgenommen werden wird. Diejenigen, welche sich um den erledigten Dienstposten bewerben wollen, haben ihre gehöhrig documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege vor Ablauf des festgesetzten Concurs = Termines bei der k. k. Cameral = Bezirks-Verwaltung in Laibach einzubringen, und sich darin über ihre bisherige Dienstleistung, die sich in der Gefällen = Manipulation, so wie im Cassen- und Rechnungsfache erworbenen Kenntnisse, dann über die Fähigkeit zur Caution = Leistung befriedigend auszuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem oder dem andern Beamten des Laibacher Hauptzollamtes verwandt oder verwchwägert seyen. — Von der k. k. vereinten illyrischen Cameral = Gefällen = Verwaltung Laibach am 2. August 1837.